

Numerische Verfahren

Interpolation

Prof. Dr.-Ing. K. Warendorf, Prof. Dr.-Ing. P. Wolfsteiner

Hochschule für Angewandte Wissenschaften München
Fakultät 03

WS 13/14



Inhalt

1 Einleitung

2 Stückweise Interpolation

Einleitung

Interpolationsaufgabe

Gegeben seien $n + 1$ Stützpunkte (x_i, y_i) . Ziel ist es eine Funktion p zu finden, für die gilt: $p(x_i) = y_i$ für alle $i = 1, \dots, n$.

Lösung

Im Normalfall ist die Funktion p ein Polynom.

Durch $n + 1$ Stützpunkte (x_i, y_i) ist ein Polynom, das höchstens den Grad n hat, eindeutig bestimmt:

$$p_n(x) = \sum_{k=0}^n a_k \cdot x^k$$

Zur Lösung der Interpolationsaufgabe müssen die Koeffizienten a_k berechnet werden. Dafür gibt es verschiedene Ansätze.

Direkter Ansatz

Bestimmung der Koeffizienten durch lineares Gleichungssystem

$$a_0 + a_1 x_0 + a_2 x_0^2 + \dots + a_n x_0^n = y_0$$

$$a_0 + a_1 x_1 + a_2 x_1^2 + \dots + a_n x_1^n = y_1$$

$$\vdots \qquad \qquad \qquad \vdots = \vdots$$

$$a_0 + a_1 x_n + a_2 x_n^2 + \dots + a_n x_n^n = y_n$$

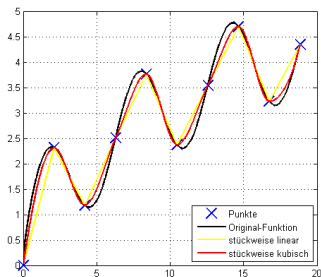
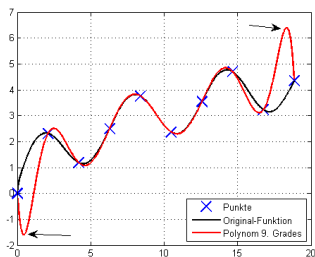
in Matrixschreibweise $X \cdot \vec{a} = \vec{y}$

$$X = \begin{pmatrix} 1 & x_0 & \dots & x_0^n \\ \vdots & & \vdots & \\ 1 & x_n & \dots & x_n^n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} a_0 \\ \vdots \\ a_n \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} y_0 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

Die Matrix X ist in der Regel schlecht konditioniert, deswegen sind andere Ansätze zielführender.

Stückweise Interpolation

Ist die Anzahl der Stützpunkte hoch, dann ist es nicht sinnvoll, ein Polynom durch alle Punkte zu legen; es entstehen Überschwinger am Intervallrand.



⇒ Verwendung von Polynomen niedrigerem Grades für Teilintervalle

Definition der kubischen Spline-Interpolation I

Die stückweise Interpolation (zum Beispiel mit Geradenstücken) behebt zwar die Überschwinger, ergibt aber an den Stützpunkten keine **glatte** Funktion.

⇒ Stückweise Interpolation mit der Forderung nach Differenzierbarkeit in den Stützpunkten.

Definition der kubischen Spline-Interpolation II

Kubische Spline-Interpolation

Gegeben seien $n + 1$ Stützpunkte (x_i, y_i) mit $x_0 < x_1 < \dots < x_n$. Die stückweise

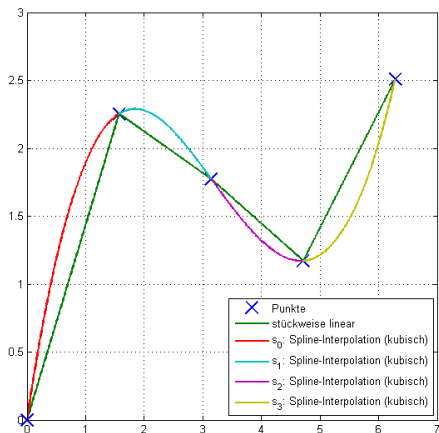
$$\text{definierte Funktion } S(x) = \begin{cases} S_0(x) & \text{für } x \in [x_0, x_1] \\ \vdots & \\ S_{n-1}(x) & \text{für } x \in [x_{n-1}, x_n] \end{cases}$$

heißt **kubische Spline-Funktion**, falls gilt:

- 1 $S_k = a_k + b_k(x - x_k) + c_k(x - x_k)^2 + d_k(x - x_k)^3, k = 0, \dots, n - 1, x \in [x_k, x_{k+1}]$
- 2 Stützpunkte: $S(x_k) = y_k, k = 0, \dots, n$
- 3 Stetigkeit: $S_k(x_{k+1}) = S_{k+1}(x_{k+1}) = y_{k+1}, k = 0, \dots, n - 2$
- 4 Glattheit: $S'_k(x_{k+1}) = S'_{k+1}(x_{k+1}), k = 0, \dots, n - 2$
- 5 Krümmung: $S''_k(x_{k+1}) = S''_{k+1}(x_{k+1}), k = 0, \dots, n - 2$

Definition der kubischen Spline-Interpolation III

Vergleich Spline-Interpolation mit stückweise linear



Berechnung der kubischen Spline-Polynome I

Mit $h_k = x_{k+1} - x_k$ ergibt sich durch Einsetzen und Umformen folgende Vorgehensweise¹:

- 1 $a_k = y_k, k = 0, \dots, n - 1$
- 2 Festlegung von c_0 und c_n durch Randbedingungen
 - 1 Natürliche kubische Splinefunktion (Krümmung = 0):
 $S''(x_0) = 0, S''(x_n) = 0 \Rightarrow c_0 = 0, c_n = 0$
 - 2 Kubische Splinefunktion mit gegebenen 2. Randableitungen:
 $S''(x_0) = y_0'', S''(x_n) = y_n'' \Rightarrow c_0 = \frac{y_0''}{2}, c_n = \frac{y_n''}{2}$
- 3 Lösen des Gleichungssystems für $c_k, k = 1, \dots, n - 1$ (s. nächste Folie)
- 4 $b_k = \frac{y_{k+1} - y_k}{h_k} - \frac{h_k}{3}(c_{k+1} + 2c_k), k = 0, \dots, n - 1$
- 5 $d_k = \frac{1}{3h_k}(c_{k+1} - c_k), k = 0, \dots, n - 1$

